

Dr. h.c. CHARLOTTE KNOBLOCH

Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde
München und Oberbayern



PRESSEMITTEILUNG

31. Juli 2013

Nahost: Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen

Knobloch: „Ich bin voller unsterblicher Hoffnung“

München. Mit großer Zuversicht hat Dr. h.c. Charlotte Knobloch den Beginn der neu aufgenommenen direkten Friedensverhandlungen zwischen Israelis und Palästinensern in Washington beobachtet. "Nach fast drei Jahren Stillstand sind wir nicht euphorisch, aber voller neuer Hoffnung, dass die Menschen in der Region endlich zu einem verlässlichen Frieden kommen", sagte die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern.

"Beide Seiten müssen aufeinander zugehen, Zugeständnisse machen und Kompromisse eingehen. Ich bin sicher, dass die Menschen dazu bereit sind. Und die Politik muss in ihrem Sinne handeln", so Knobloch weiter. Israel habe mit der beschlossenen Freilassung von über 100 palästinensischen Gefangenen, darunter auch Terroristen, bereits größere Konzessionen gemacht. "Das ist ein unmissverständliches Signal des ernsthaften Willens, den Gordischen Knoten endlich durchzuschlagen", betonte Knobloch.

Sie hoffe, dass auch die Gegenseite glaubhaft entschlossen sei, eine für beide Seiten akzeptable Einigung herbeizuführen. "Nur ein tragfähiger Konsens kann den Weg zu dauerhaftem Frieden ebnen. Danach sehnen sich die Menschen. Sie wünschen sich nichts weiter, als ihre Kinder in Sicherheit und Freiheit zu wissen. Darauf hoffen wir. Dafür beten wir. Und ich bin einmal mehr voller Zuversicht, dass es dieses Mal gelingen kann. In jedem Fall gilt der US-amerikanischen Administration tiefster Dank für den unermüdlichen Einsatz mit dem einen Ziel: Frieden."

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Aaron Buck, Pressereferent der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R.,

St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München, Tel.: +49 (0)89 20 24 00 – 116, Fax: +49 (0)89 20 24 00 – 216,

E-Mail: aaron.buck@ikg-m.de, Internet: www.ikg-muenchen.de